

Trinkflasche für Erstklässer

Beitrag von „mollekopp“ vom 24. April 2014 13:45

Hallo,

meine Frage richtet sich eigentlich an Eltern, aber auch an LehrerInnen der Primarstufe...

Ich möchte für meine Tochter eine neue Trinkflasche kaufen, evtl für die Schultüte 😊 . Ich bin aber schon länger auf der Suche nach der "idealen". Hab schon einiges ausprobiert und nicht das wirklich richtige gefunden. Am ehesten gefällt mir bisher die Sigg-Flasche, aber es stört mich, dass die nicht in die Spülmaschine darf, bzw. man regelmäßig die innere Beschichtung überprüfen muss. Wichtig sind mir

1. auslaufsicher
2. gut zu reinigen (Spülmaschine)
3. möglichst ohne BPA/Weichmacher...

Empfohlen wurde mir einerseits die Contigo, wobei die bei Amazon im längeren Test ja auch nicht so doll abschneidet. Andererseits die Emil-Flasche. Ganz wohl ist mir bei dem Gedanken an eine Glasflasche nicht (zumal ich auch gern noch was für meinen dreijährigen Sohn hätte...), wobei alle Nutzer ja begeistert zu sein scheinen, auch von der Bruchfestigkeit. Da hätte ich aber noch weitere Bedenken. In den ersten Klassen scheint es ja üblich zu sein, dass die Flaschen auf dem Tisch stehen. Wenn so eine nicht zugemacht wird und umfällt... oder runterfällt... Sicher nicht so toll.

Ich bin gespannt, ob Ihr mir Tipps oder Erfahrungen berichten könnt. Danke schon mal, und liebe Grüße,

Mollekopp

Beitrag von „Susannea“ vom 24. April 2014 15:11

Wir haben sehr gute Erfahrungen mit den Tupper-Trinkflaschen gemacht und zwar bei Kohlensäure die EcoEasy-Flaschen, sonst die Sportfreunde. Wobei in der Schule bei uns nur die EcoEasy im Einsatz sind. Laut Tupper-Deutschland haben die keinen Weichmacher drin.

Beitrag von „mollekopp“ vom 24. April 2014 19:49

Herzlichen Dank,

eine Freundin von mir hat von Tupper keine Stellungnahme zu BPA/Weichmachern bekommen, deshalb war ich da sehr skeptisch. Sportsfreund haben wir auch, aber es ist selbst mir schon passiert, dass ich in der Tasche mit irgendwas anderem das Mundstück hochgeschoben hab, so dass sie ausgelaufen ist. Momentan hab ich einen "Kopf" zur Reklamation gegeben, da es einen Riß vom oberen Loch bis fast zum unteren Rand gibt. Mal gespannt, ob es klappt. Zerkaut ist sie nicht. Aber es hat keine Spannung mehr, so dass das Mundstück sehr leicht verschieben lässt.

Beitrag von „Shopgirl“ vom 24. April 2014 20:26

Meiner wird im Herbst die Flasche der LifeFactory mitnehmen - sie ist aus Glas, BPA frei und hat einen Straw Cap

mg

shopi

Beitrag von „Susannea“ vom 24. April 2014 20:37

[Zitat von mollekopp](#)

Herzlichen Dank,

eine Freundin von mir hat von Tupper keine Stellungnahme zu BPA/Weichmachern bekommen, deshalb war ich da sehr skeptisch. Sportsfreund haben wir auch, aber es ist selbst mir schon passiert, dass ich in der Tasche mit irgendwas anderem das Mundstück hochgeschoben hab, so dass sie ausgelaufen ist. Momentan hab ich einen "Kopf" zur Reklamation gegeben, da es einen Riß vom oberen Loch bis fast zum unteren Rand gibt. Mal gespannt, ob es klappt. Zerkaut ist sie nicht. Aber es hat keine Spannung mehr, so dass das Mundstück sehr leicht verschieben lässt.

Deshalb finde ich ja die zum Zuschrauben für die Schultasche besser, denn die Falsche ist doch oft mal kopfüber drin usw.

Beitrag von „mollekopp“ vom 24. April 2014 20:57

@shopgirl: lässt sich dieses Verschlusssystem denn gut reinigen? Mit anderen Flaschen dieser Art hatte ich immer das Problem, dass sich irgendwann "Schmodder" in den Halm an der Engstelle gesetzt hat und man den nicht mehr rausbekam... Ansonsten gefällt mir die echt gut.

@susannae: da kommen wieder die bedenken, falls sie nicht zugemacht wird, wenn sie auf dem Tisch steht (bei der EcoEasy)..

Edit: hab gerade gesehen, dass es die auch mit anderem Verschluss gibt - hast Du die? Ich kannte nur die mit Schraubversschluss

Beitrag von „Susannea“ vom 24. April 2014 21:11

[Zitat von mollekopp](#)

Edit: hab gerade gesehen, dass es die auch mit anderem Verschluss gibt - hast Du die?
Ich kannte nur die mit Schraubversschluss

Klar habe ich sie alle. Aber die hält leider nicht bei Kohlensäure, die fliegt dann doch mal hoch bei zu viel Druck. Da darf bei uns also nur Wasser usw. drin eingefüllt werden, so wie bei den Sportfreunden auch. Zumal der Verschluss auch so groß ist, dass bei offenem Deckel da auch genug über den Tisch fließen würde.

Beitrag von „Anja82“ vom 24. April 2014 21:55

Wir haben diese hier und sind sehr zufrieden. Ich habe nämlich (durch eine Muskelschwäche) auch ein Kind was viel runterfallen lässt oder nicht alles immer fest verschließt. Nach vielem Probieren sind wir bei dieser gelandet und sehr zufrieden.

http://www.amazon.de/gp/product/B004ZCSC0Y/ref=oh_details_o06_s00_i02?ie=UTF8&psc=1&tag=lf-21 [Anzeige]

Meine Tochter ist jetzt in der 1. Klasse.

Übrigens dürfen bei mir keine Flaschen auf dem Tisch stehen, die kommen gleich wieder in den Ranzen. 😱 😊

Beitrag von „Susannea“ vom 24. April 2014 22:12

[Zitat von Anja82](#)

Übrigens dürfen bei mir keine Flaschen auf dem Tisch stehen, die kommen gleich wieder in den Ranzen. 😱 😊

DAs ewige Rein- und Rauspacken aus der Mappe oder Rucksack stört mich viel mehr und vor allem auch die anderen, dann habe ich sie lieber auf dem Tisch stehen. Und das in allen Klassenstufen. Ich habe meine ja z.T. auch auf dem Tisch stehen. Gerade jetzt hoch schwanger eh.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 24. April 2014 22:34

Scheinen irgendwie ganz viel LehrerInnen so zu sehen, da meine SchülerInnen sich immer sehr irritiert fühlen, dass ich keine Flaschen auf dem Tisch dulde. Sie dürfen sie aber aus der Tasche / von unterm Tisch rausnehmen und trinken (und zwar nur, weil ich es nicht verbieten darf. 45 Minuten sollte man beim aktuellen Wetter aushalten dürfen), irgendwie will ich nicht in einem Wald von Flaschen und Butterbrotdosen unterrichten, ich bin schliesslich nicht in der Mensa. Ich muss sagen, ich bin in der Sek und das Problem zieht sich in allen Stufen durch.. (Auch das Fallen und so)

Beitrag von „Susannea“ vom 25. April 2014 07:44

Zitat von chilipaprika

irgendwie will ich nicht in einem Wald von Flaschen und Butterbrotdosen unterrichten, ich bin schliesslich nicht in der Mensa.

Ich muss sagen, ich bin in der Sek und das Problem zieht sich in allen Stufen durch.. (Auch das Fallen und so)

Chili

Naja Butterdosen darf es bei mir natürlich nicht auf dem Tisch geben, denn gegessen wird in der Stunde nicht. Und das Problem des Fallens stellt sich gerade bei den Größeren auch nicht so lange, denn sollte das öfter vorkommen werden alle kollektiv bestraft und die Falschen müssen weg und dürfen nicht mehr rausgeholt werden. Klappt bisher eigentlich ganz gut.

Beitrag von „SteffdA“ vom 25. April 2014 10:19

Ich würde auf sowas...

<http://www.ebay.de/itm/S-WELL-Iso...=item51bc2c206f>

...oder sowas...

<http://www.ebay.de/itm/Edelstahl-...=item56614b1e0a>

...zurückgreifen. Die können im Schulalltag auch mal in die Ecke fliegen, ohne das was passiert.

Grüße
Steffen

Beitrag von „Susannea“ vom 25. April 2014 10:24

Zitat von SteffdA

Die können im Schulalltag auch mal in die Ecke fliegen, ohne das was passiert.

Grüße
Steffen

Bist du dir da sicher? Denn vom Material her scheinen sie wie die Sigg-Falschen zu sein und wenn die runterfallen bekommen sie Beulen und werden dort undicht, d.h. dort sprudelt dann erst nur fein, später deutlicher die Selter raus.

Beitrag von „molekopp“ vom 25. April 2014 12:00

Bei unseren Sigg-Flaschen ist es auch so, dass an den verbeulten Stellen innen die Beschichtung abplatzt, das kann man deutlich fühlen (wenn die Beulen nah genug an der Öffnung sind 😊) und das ist ja genau das Problem dabei... Wie das bei den Edelstahl-Flaschen mit Beschichtung etc ist, müsste ich mich mal kundig machen.

Aber die Aladdin könnte ich mir aber gut vorstellen mal auszuprobieren! Danke für den Tipp - Anja. Die könnte ja auch schon was für den Kleinen sein.

Ich weiß nicht, ob es alle Lehrerinnen (wir haben nur Frauen...) hier so handhaben, aber von den jetzigen Erstklässlern an unserer Grundschule weiß ich, dass die Flaschen auf dem Tisch stehen.

Beitrag von „SteffdA“ vom 25. April 2014 19:22

Zitat von Susannea

Bist du dir da sicher?

Ziemlich... die erste ist eine Edelstahlflasche mit doppelter Wandung (Thermosflaschen), wenn

Beulen entstehen, dann wohl erstmal in der äußeren Hülle.
Außerdem denke ich, dass die innere Seite nicht beschichtet ist, warum auch bei Edelstahl.
Und das Edelstahl vom runterfallen undicht wird, leuchtet mir auch nicht wirklich ein.

Beitrag von „Lea“ vom 26. April 2014 03:05

Mein Erstklässlerkind bekommt auch die Tupper-Eco-Flaschen mit. Die sind super! Da läuft nix aus, auch wenn mein kleiner Chaot sie mal wieder kopfüber in den Tornister steckt (örks). Man kann sie ganz easy in die Spülmaschine stecken, sodass sie am nächsten Tag stets wieder einsatzbereit sind. Runterfallen ist kein Problem, ist schon x-mal passiert!

Was die Regelung "Trinkflaschen auf dem Tisch oder nicht" betrifft, handhabe ich so:
Trinken ist bei mir grundsätzlich erlaubt! Denn eine ausreichende Wasserzufuhr ist doch so wichtig, um konzentriert arbeiten zu können. Ich selbst habe meine Wasserflasche stets auf dem Pult stehen und trinke, wann immer mir danach ist. Ebenso dürfen und sollen das die Kinder. Die Wichtigkeit von regelmäßiger Wasser(!)zufuhr mache ich stets von Anfang an sowohl Eltern als auch Kindern klar. Das Ganze entwickelt sich von Anfang an zu einem Selbstläufer in meinen Klassen: Tasche auf, Flasche raus, trinken, Flasche zu, wegpacken!
Das ist so selbstverständlich, dass es zu keinem Störfaktor wird.
Bei mir steht nichts auf dem Tisch, was da nicht hingehört - konsequent!
Wenn LZK geschrieben werden, dann ist klar: Trinken vorher und nachher, zwischendurch würde stören, deshalb verboten - klappt einwandfrei!

Wer mal nix dabei hat oder sein Wasser schon leergetrunken hat, der darf sich am klasseninternen Wasservorrat bedienen: Ich habe immer einen Wasserkasten in der Klasse mit Einwegbechern, die über einen Tag vom selben Kind benutzt werden. Den Kasten und die Becher besorgen Eltern nach freiwilliger Liste. Klar ist für alle, dass dies eine Ausnahme darstellt. Zum Kasten gegangen wird auch nur, wenn es gerade passt (Rückmeldung von mir nach Anfrage). Insofern stellt auch dies keinen Anlass zum "Aktionismus" dar.
Straighte Haltung, klare Einstellung - konsequent vermittelt = Kein Problem!

Beitrag von „Susannea“ vom 26. April 2014 08:11

 [Zitat von Lea](#)

Wenn LZK geschrieben werden, dann ist klar: Trinken vorher und nachher, zwischendurch würde stören, deshalb verboten - klappt einwandfrei!

Aber gerade da wäre zwischendrin eine konsequente Wasserzufuhr noch wichtiger, um wieder klar denken zu können.

Früher habe ich meinen Kunden auch klar gesagt, Tupper darf runterfallen, ist kein Problem, wird im Zweifelsfall umgetauscht. Inzwischen ist ein Bruchschaden kein Umtauschgrund mehr, daher bin ich damit sehr vorsichtig, denn ich habe schon zersplitterte EcoEasy-Falschen bekommen, die natürlich nicht getauscht wurden. Daher nenne ich das ganz klar nicht mehr als Vorteil bei den Tupperflaschen. Das sollte jedem, der sie kauft bewusst sein. Wird sie aber aus andere Gründen z.B. undicht, wird natürlich getauscht.

Beitrag von „SteffdA“ vom 26. April 2014 09:37

Zitat von Susannea

Aber gerade da wäre zwischendrin eine konsequente Wasserzufuhr noch wichtiger, um wieder klar denken zu können.

Naja... man schüttet sich das Wasser ja direkt ins Hirn, insofern sollte das bei einer Leistungskontrolle auch vorher gehen (normale Temperaturen vorausgesetzt, also keine 30° im Klassenraum).

Zitat von Susannea

Früher habe ich meinen Kunden auch klar gesagt, Tupper darf runterfallen, ist kein Problem, wird im Zweifelsfall umgetauscht.

Ich denke, auch Kindern einer ersten Klasse kann man (zu allererst die Eltern) vermitteln, dass man mit seinen und insbesondere mit den Dingen anderer sorgsam umgeht. Damit meine ich nicht, dass alles wie ein rohes Ei zu behandeln wäre.

Grüße
Steffen

Beitrag von „Susannea“ vom 26. April 2014 09:46

Zitat von SteffdA

Naja... man schüttet sich das Wasser ja direkt ins Hirn, insofern sollte das bei einer Leistungskontrolle auch vorher gehen (normale Temperaturen vorausgesetzt, also keine 30° im Klassenraum).

Da sagen die wissenschaftlichen Untersuchungen aber was anderes und bei mir persönlich habe ich es auch schon beobachtet, dass wenn man hängt und dann Wasser trinkt, man leichter weiter kommt, als ohne.

Ich bleibe also dabei, gerade da wäre es noch viel viel wichtiger, dass getrunken werden darf!

Zitat von SteffdA

Ich denke, auch Kindern einer ersten Klasse kann man (zu allererst die Eltern) vermitteln, dass man mit seinen und insbesondere mit den Dingen anderer sorgsam umgeht. Damit meine ich nicht, dass alles wie ein rohes Ei zu behandeln wäre.

Das war ja nicht der Punkt, sondern einfach, dass sich die Garantie-Bedingungen geändert haben und man sich nicht mehr darauf verlassen darf, dass umgetauscht wird. Das man so etwas nicht extra runterschmeißt setze ich voraus.

Beitrag von „mollekopp“ vom 26. April 2014 12:50

zum Thema Tupper-Umtausch: aus dem Freundeskreis höre ich momentan immer wieder, dass Tupper sich inzwischen sehr "klebrig" dranstellt, damit machen sie sich viel kaputt, denke ich. Ich bin sehr gespannt, was bei meinem Umtausch-Versuch rauskommt...

Und noch eine Frage an die Fach-Frau 🤔 : kann man diese "kein Weichmacher" Aussage irgendwo nachlesen?

Beitrag von „Susannea“ vom 26. April 2014 13:23

[Zitat von mollekopp](#)

Und noch eine Frage an die Fach-Frau 😊 : kann man diese "kein Weichmacher" Aussage irgendwo nachlesen?

Ich habe den Brief nicht mehr hier, aber sie haben es in einem Brief dann so geschrieben.

Also schreib evtl. direkt noch mal nach Frankfurt zu Tupper-Deutschland.

Ja, die Umtauschsachen sind im Moment echt ein Problem, ich arbeite daher im Moment sehr sehr wenig, da ich nach über 15 Jahren dort die Sachen nicht mehr alle ohne schlechtes Gewissen verkaufen kann.

Beitrag von „molekopp“ vom 26. April 2014 15:18

Vielen Dank 😊 . Schon komisch, dass sie keine Werbung wie viele anderen damit machen...?

Beitrag von „Elternschreck“ vom 26. April 2014 18:08

Bei mir im Unterricht wird nicht getrunken und basta ! Mir auch völlig schnurz, was da eine *industriinteressensgeleitete Forschung* da herausgefunden haben will !

Die Kinder müssen lernen, sich an gegebene Strukturen zu gewöhnen und ab und zu auf Bedürfnisse zu verzichten. Dafür sind die Pausen da. Von daher tangiert mich auch nicht das *Pseudo-Trinkwasserflaschen-Problem*.

Und sowieso bin ich der Meinung, dass in Deutschland Schulen mittlerweile, bedingt durch die jahrelange *Kuschelpädagogikindoktrination*, eine ganz schöne *Flaschen-Unkultur* in den Schulstuben eingezogen ist. Image not found or type unknown

Beitrag von „mollekopp“ vom 26. April 2014 18:49

Ist aber jetzt schon OT, ich kann und werde nicht der Lehrerin meiner Tochter vorschreiben, wie sie das macht. In dem Fall bin ich Mutter und suche eine vernünftige Lösung für meine Tochter!

Beitrag von „Shopgirl“ vom 26. April 2014 21:10

Zitat

lässt sich dieses Verschlusssystem denn gut reinigen? Mit anderen Flaschen dieser Art hatte ich immer das Problem, dass sich irgendwann "Schmodder" in den Halm an der Engstelle gesetzt hat und man den nicht mehr rausbekam

Wir füllen wirklich nur Wasser in die Trinkflaschen und bis jetzt hat sich noch nix angesammelt - ansonsten: den Trinkhalm kann man ausbauen und der Rest wandert von Zeit zu Zeit in den Geschirrspüler

Bei Edelstahlflaschen bin ich vorsichtig geworden...besonders Aluflaschen hab ich aussortiert...ebenso Tupperflaschen (irgendwie traue ich dem Plastikzeugs nicht mehr so ganz)

mg

shopi

Beitrag von „quakie“ vom 26. April 2014 23:31

Noch einmal zu den Emil-Flaschen:

Wenn diese Flaschen konsequent in der Styropor-Schutzhülle bleiben, geht garantiert nichts kaputt - Die Flasche meiner Tochter hat vier Grundschuljahre problemlos überstanden. Wenn ein Saugflaschenaufsatz verwendet wird, kann das gute Stück auch gern einmal umkippen, ohne dass etwas passiert. Und spülmaschinentauglich ist das Teil auch. Ich wünschte, in meiner 1. Klasse hätte jemand diese Flasche, damit ich sie mal als positives Beispiel herausstellen

könnte! Stattdessen gibt es überwiegend die Einweg-Pfandflaschen 😞

Beitrag von „mollekopp“ vom 27. April 2014 00:24

Danke Quakie, diesen Saugflaschen-Aufsatz kannte ich gar nicht! Und mit Einweg-Pfandflaschen fang ich sicher nicht an.

Beitrag von „inschra“ vom 27. April 2014 10:08

Meine Kinder hatten die Emilflasche alle 3 Jahre im Kindergarten und sie ging nie kaputt - ich glaub wir haben sie sogar noch irgendwo (ca. 25 Jahre später) 🙌

Beitrag von „SteffdA“ vom 27. April 2014 11:01

[Zitat von Shopgirl](#)

Bei Edelstahlflaschen bin ich vorsichtig geworden...besonders Aluf Flaschen hab ich aussortiert...

Warum?